

Diese WEG machen es vor, wann starten Sie?



Zielgruppe:
**Wohnungs-
eigentümer**

Klare Sicht durch neue Fenster

Frankfurt, Hessen, DEUTSCHLAND

Baujahr:	Wohneinheiten:	Wohnfläche:	Umsetzungsstand:
1960er	11	ca. 870m ²	abgeschlossen

Das Projekt im Überblick

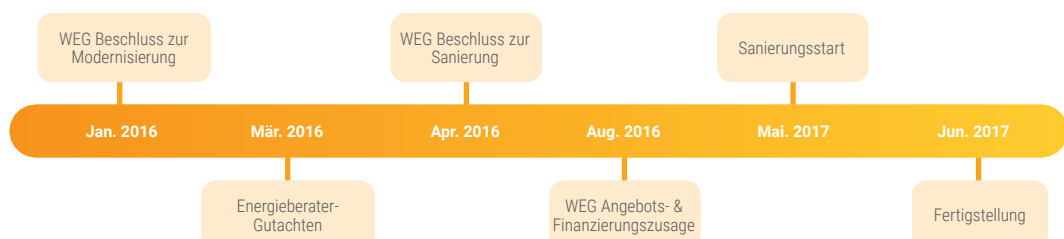
Das Gebäude aus den 1960er Jahren stand energietechnisch schlecht dar: Nach einem Beschluss der WEG zur Modernisierung, beauftragt die Hausverwaltung eine Energieberatung. Dieser ermittelt einen Energiebedarf von ca. 200 kWh pro m² und Jahr. Für die Eigentümer steht fest: Es muss etwas getan werden. Man einigt sich auf eine schrittweise Sanierung, angefangen mit dem Austausch der Fenster mit 2-Scheiben-Wärmeschutzglas. Weitere Maßnahmen wurden vertrag, da die Frage der Finanzierung nicht geklärt werden konnte.

Zahlen und Fakten

- + Gesamtkosten für den Einbau neuer Fenster: ca. 61.000 Euro
- + Senkung des Energiebedarfs von ca. 174.000 kWh auf ca. 156.000 kWh pro Jahr
- + 10% Bezuschussung KfW Förderung 430
- + Verbesserung des Wohnkomforts
- + Nebenkostenreduzierung



Meilensteine



Fokus der Sanierung

- + Der schlechte energetische Standard des Gebäudes sollte behoben werden. Die WEG sah sich in der Vergangenheit mit allerlei internen Hürden und Finanzierungsschwierigkeiten konfrontiert, sodass Modernisierungen bislang ausgeblieben waren. Mit der schlechten Energiebilanz als Grundlage wurde nun Klarheit geschaffen: der Energieberater empfahl am Gebäude Fassadendämmung, Fenstertausch und Heizanlagenmodernisierung als sinnvolle Maßnahmen. In einem ersten Schritt entschied sich die WEG zu einem Fenstertausch, der durch die KfW gefördert wurde.

Finanzierung

- + Das Projekt wurde über ein Darlehen der Eigentümer sowie über einen Zuschuss nach dem KfW-Programm «Energieeffizient sanieren» (430) finanziert.

Wichtigste Ergebnisse

- + Die Energieberatung offenbarte erhebliche bauliche Schwächen und motivierte die WEG schließlich zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen, auch zur Werterhaltung des Gebäudes
- + Der Einbau wertete die Außenansicht des Gebäudes auf

Empfehlungen

- + Regelmäßige Untersuchungen des Gebäudezustands, die kontinuierliche Abstimmung der Eigentümer in Bezug auf mögliche Maßnahmen und die Bildung entsprechender Rücklagen helfen dabei, einen Sanierungsstau, dessen Behebung mit hohen Kosten verbunden ist, und einen Wertverlust der Immobilie zu vermeiden.



Weitere Fragen?



Recherche und Aufbereitung: Ralph Peat
Email: rfl.peat@gmail.com

Verantwortliche Stelle:
Stadt Frankfurt am Main Energiereferat
Adam-Riese-Str. 25, 60327 Frankfurt
Email: SanierungsWEGweiser@stadt-frankfurt.de

Information



Webseite des Energiereferats:
<https://frankfurt.de/themen/klima-und-energie/klimaschutz/angebot-energiereferat>

Projektseite des Energiereferats: www.sanierungsWEGweiser.info

Verzeichnis von Gebäudedienstleistern (WEG-Bereiter-Liste):
<https://www.sanierungswegweiser.info/weg-bereiter-liste-0>

Stehen Sie auch vor der Herausforderung der energetischen Sanierung von WEG in Ihrer Stadt?

Das ACE-Retrofitting-Projekt zielt darauf ab, die energetische Sanierung von WEG durch die Verbindung von Eigentümern und Gebäudedienstleistern zu beschleunigen. Unter anderem wurde hierzu das Französische Tool «CoachCopro» an die Rahmenbedingungen anderer Mitgliedstaaten angepasst. Das Konsortium besteht aus der Klimaschutzagentur Paris (Frankreich), der Universität Maastricht (Niederlande), dem Energy House Antwerpen (Belgien), der Stadt Lüttich (Belgien), Aberdeen City Council (UK), dem Energiereferat Frankfurt (Deutschland), der Stadt Maastricht (Niederlande), Changeworks (UK) und Energy Cities (Koordinator). Für einen inhaltlichen Austausch nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

www.nweurope.eu/ace-retrofitting



*Disclaimer: Bei dem dargestellt Bild handelt es sich um ein lizenzfreies Beispielfoto von *Adobe Stock.

*Disclaimer: Bei dem dargestellt Bild handelt es sich um ein lizenzfreies Beispielfoto von **Pexels

*Disclaimer: Bei dem dargestellt Bild handelt es sich um ein lizenzfreies Beispielfoto von ***Unsplash